

Unternehmen in die Zukunft führen

„Nichts ist mehr, wie es einmal war“ – diese Erkenntnis gibt es nicht erst seit Corona, schon immer war der vermeintliche Konflikt zwischen Tradition und Fortschritt in der Entwicklung mittelständischer Unternehmen Triebfeder und Hemmschuh zugleich. Und schon immer entschied letztendlich die Fähigkeit, Mitarbeiter im Wandel mitzunehmen, über Erfolg oder Misserfolg des Geschäftsmodells.

Nur das Umfeld ist jetzt ein anderes: Aus Globalisierung, Digitalisierung und Individualisierung ergibt sich ein vollkommen neuer Anforderungsmix an die Führungskraft von heute. Sogar kleine und mittlere Firmen stehen im globalen Wettbewerb und müssen sich mit internationalen Entwicklungen auseinandersetzen. Althergebrachte Geschäftsmodelle laufen Gefahr von disruptiven Ideen branchenfremder Digitalspezialisten überholt zu werden. Arbeitswelten haben sich verändert, mit ihnen aber auch die Ansprüche der Mitarbeiter zur flexiblen Gestaltung von Arbeit und Freizeit und die Ausprägung ihrer persönlichen Werte und Ziele.

All das wirft mit einer ungeheuren Geschwindigkeit und hohem Handlungsdruck neue Führungsthemen auf: Wie gestalte ich in einer Welt der digital geprägten, gesellschaftlichen Transformation die betriebliche Kommunikation, Kooperation, Verantwortung, Leistungsorientierung, Personalentwicklung, etc. bei gleichzeitiger Förderung eines innovativen, dynamischen und harmonischen Arbeitsumfelds, um auch weiterhin mit meinem Betrieb erfolgreich zu sein?

Der Schlüssel liegt im neuen(!) Denken. Jeder Mittelständler muss sich unter Wettbewerbs- und Nachhaltigkeitsgesichtspunkten heute die Frage stellen: „Was macht meinen Betrieb überflüssig?“ – Die Antwort darauf beschreibt sein Geschäftsmodell der Zukunft. Liefert er die Antwort nicht, wird es zu seinem Leidwesen ein anderer tun.

Neben allen progressiven Veränderungen gibt es einen Fixpunkt, der früher wie heute Mitarbeitern eine unabdingbare Orientierungshilfe ist: die Führungspersönlichkeit. Wer sein unternehmerisches Ziel von Herzen verkörpert und ein fairer, aufrichtiger Chef ist, wird sein Team - unabhängig von jeder Managementmethode - auch im Sturm des Wandels hinter sich haben.

Erfolgreiche Unternehmen suchen gezielt die Lücken, die ihnen die anderen offenlassen, im Geschäftsmodell ebenso wie in der Mitarbeiterführung.

Ingolf F. Brauner

Präsident Mittelstand in Bayern e.V. (mib)